

Jahresbericht 1985



M Genossenschaft Migros St.Gallen

An unsere Genossenschafter

Liebe Genossenschafter

Das 60-Jahr-Jubiläum der Migros – die Genossenschaft Migros St. Gallen war gleichzeitig 55 Jahre jung – wurde mit einem ganzen Strauss von Aktivitäten gefeiert. Nicht die Jubilarin, sondern Genossenschafter, Kunden und Mitarbeiter sollten in erster Linie «beschenkt» werden.

Wöchentliche Jubiläumsangebote zu äusserst günstigen Preisen, ein Gutscheinbüchlein – allein in unserer Genossenschaft sparten Sie, liebe Genossenschafter, damit weit über eineinhalb Millionen Franken –, das spannende Gratis-Buch «Das Abenteuer Migros», 6 Wettbewerbe mit tollen Preisen, teils zum

Weitergeben an Freunde und Bekannte, eine unterhaltsame, rassige Musikrevue mit den bekanntesten Schlagnern und Hits der vergangenen 60 Jahre, grosszügige Jubiläumsprämien für unsere sehr tüchtigen und immer einsatzfreudigen Mitarbeiter waren einige der Höhepunkte des vergangenen Jahres.

Das grösste Geschenk für uns sind die 22 633 neuen Genossenschafter, die mit ihrem Beitritt ihr Interesse und ihre Sympathie zu unserem Unternehmen bekundet haben. Seien Sie herzlich willkommen in unserer grossen Familie, die nun 161 374 Mitglieder zählt. Wir werden uns alle Mühe geben, Ihren Erwartungen gerecht zu werden.

Für den vorliegenden Jahresbericht haben wir eine etwas abgeänderte Präsentation gewählt: mehr Bilder, dafür die Texte eher nur stichwortartig. Wir versuchen damit, Ihnen einen erweiterten Einblick in unsere Tätigkeit zu geben. Aus der Jahresrechnung ersehen Sie, dass Ihre Genossenschaft wiederum ein sehr gutes Geschäftsjahr abgeschlossen hat und auf sehr «gesunden Füssen» steht.

Gerne hoffen wir, Ihnen, liebe Genossenschafter, auch im laufenden Jahr mit unseren Leistungen dienen zu können, und danken Ihnen für Ihre Verbundenheit mit Ihrer

GENOSSENSCHAFT
MIGROS ST. GALLEN

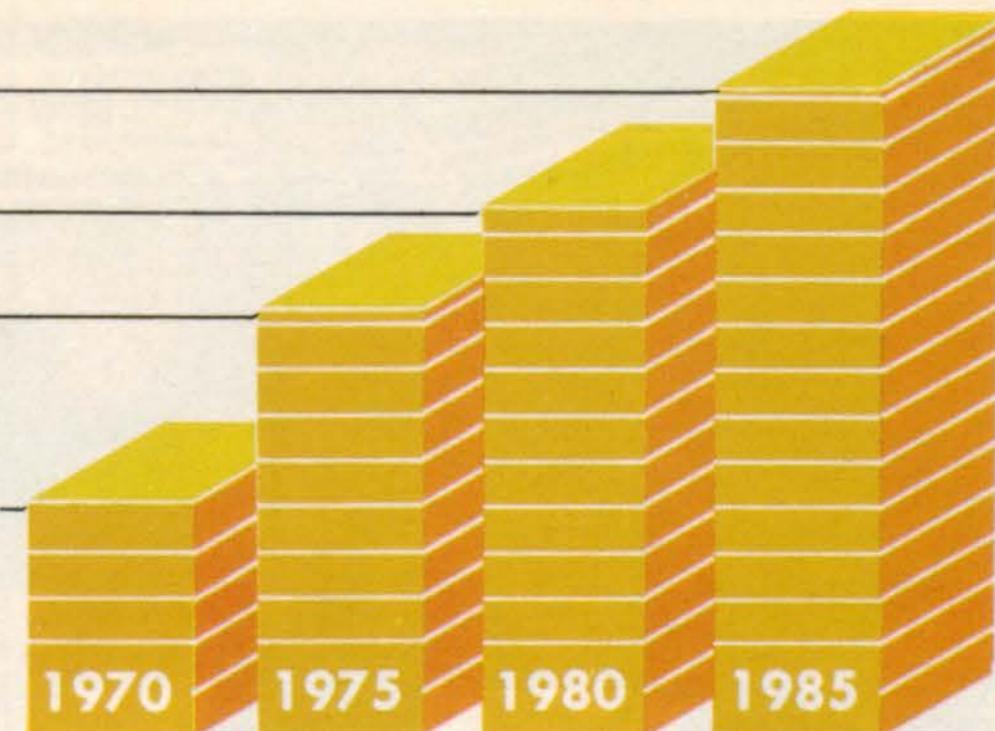
Unser Fotograf hat eine Genossenschaft-Familie bei verschiedenen Begegnungen mit der Migros (Titelseite) und beim Einlösen des M-Gutscheinheftes (Rückseite) begleitet und einige Eindrücke im Bild festgehalten.

Fr. 985 772 523.-

Fr. 804 415 409.-

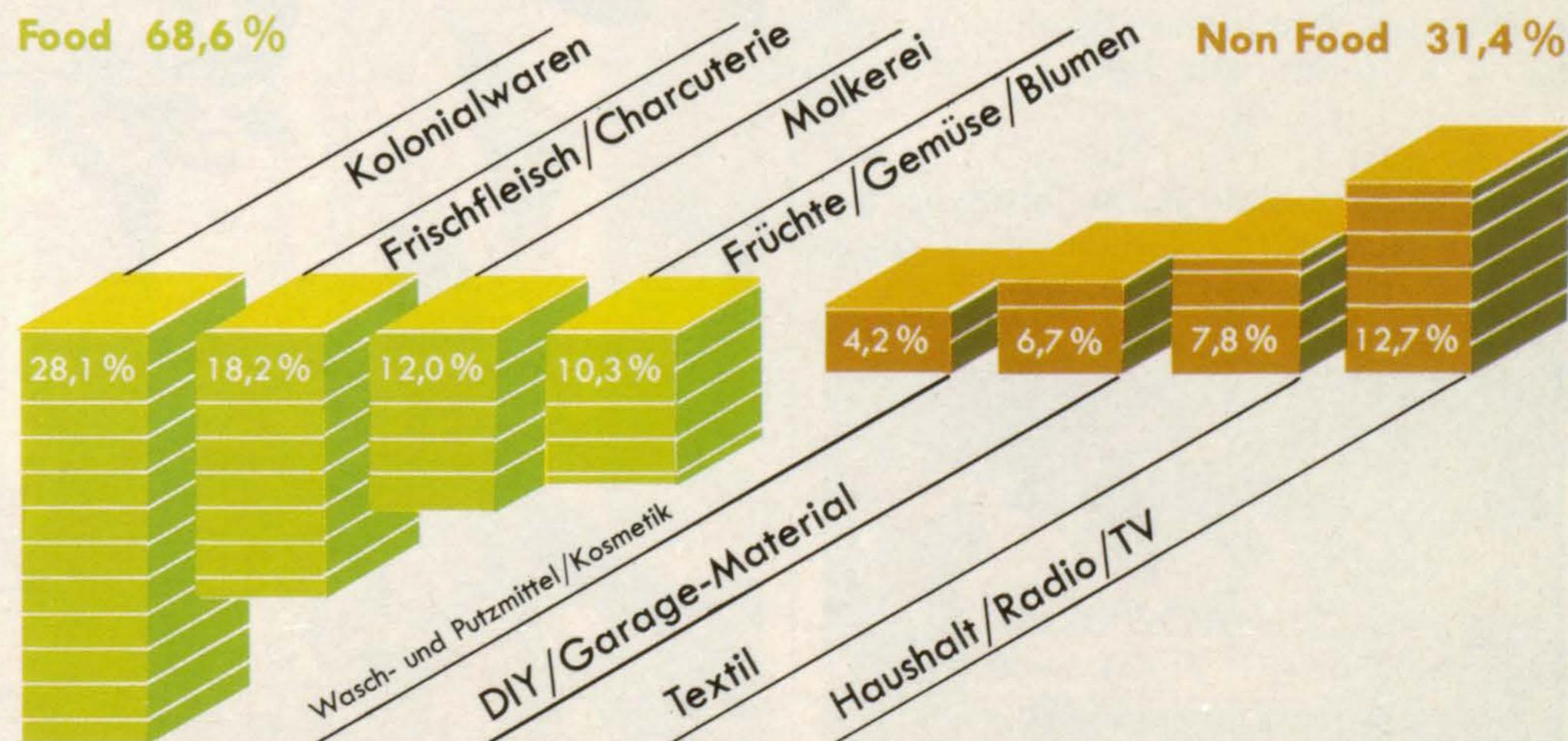
Fr. 636 738 135.-

Fr. 346 958 700.-



Umsatz nach Warengruppen

Umsatzanteil NON FOOD gegenüber Vorjahr um 1,4 % auf 31,4 % zugenommen (starke Warengruppen: Haushalt/Radio/TV + 0,8 %, DIY/Garage-Material + 0,4 %, Textil + 0,2 % * Verlagerung auf Kosten der Lebensmittel-Warengruppen: Frischfleisch/Charcuterie -0,6 %, Molkerei -0,5 %, Früchte/Gemüse/Blumen -0,2 % und Kolonialwaren -0,1 %



Umsatz

Erfreuliche Umsatzsteigerung von + 5,4 % im Jahre 1985 auf Fr. 985 772 523.- * Teuerung Migros-Sortiment von + 1,9 % liegt einmal mehr weit unter dem BIGA-Index von + 3,4 %

Verkauf

Steigerung des Verkaufsumsatzes um
50 297 815 auf 985 772 523 Franken
* Zunahme 5,4 %

Verschiedene Erweiterungen und Um-
bauten:

22. März

Neu: Do it yourself/Sport/MICASA- und
MELECTRONIC-Abteilung im Unterge-
schoss des MMM Rheinpark St. Mar-
grethen * komplette Sortimente auf
3378 m² Verkaufsfläche

31. August

Sanierungsarbeiten im M-Tonstudio des
MMM Neumarkt St. Gallen abgeschlos-
sen * verbesserte Präsentation



Aktuelle Mode in der Las Vegas-Bouti-
que des modernisierten MMM Rheinpark
St. Margrethen

Sehr gefragt: Offenverkauf mit Bedienung



25. Oktober

Eröffnung des total modernisierten MMM Rheinpark St. Margrethen * Rekordbesuch am Eröffnungstag mit dem bekannt grosszügigen Migros-Geschenk

29. November

Einweihung des neuen Do it yourself und Gartencenters im Einkaufszentrum Pizolpark Mels/Sargans * 160 zusätzliche Parkplätze

Zusammenarbeit mit zwei weiteren selbständigen Detaillisten: Ferdinand Rheinberger, Schaan (seit 7. März 85) und Max Staub, Bad Ragaz (seit 3. Oktober 85) verkaufen vorwiegend Migros-Artikel in ihren Läden

Kaufhaus Staub, Bad Ragaz – Detaillist mit Migros-Produkten



*Neues Gartencenter im Pizolpark
Mels/Sargans*

Weiterer Ausbau des Traiteursortimentes mit warmen Angeboten wie Haxen vom Grill, verschiedenen Braten, Pouletschenkeln, gebackenen Fischen usw. * Traiteurstände in folgenden Migros-Märkten: Neumarkt St. Gallen, Rheinpark St. Margrethen, St. Fiden St. Gallen, Wil, Widnau

Intensive Schulung des Verkaufspersonals am Arbeitsplatz auch mit eigenem Video-System

Dachträger für die Sporthalle des Freizeit- und Einkaufszentrums Säntispark Abtwil



Säntispark

Das Freizeit- und Einkaufszentrum «Säntispark» in Abtwil nimmt Gestalt an

Die Entwicklung im Berichtsjahr:

Januar–März

Verzögerung der Bauarbeiten infolge des sehr kalten Winters

Ende März

Baubeginn Sporthalle

Juli

Versetzen der Dachträger im Verkaufsteil * Erteilung der Baubewilligung für das Hotel durch die Gemeinde Gaiseralwald

29. August

Brandausbruch im Dach des Verkaufsteils * Schaden von etwa 600 000 Franken * keine Bauverzögerung

Ende September

Erste Dachträger im Bäderteil

Anfang Oktober

Versetzen der 40 m langen, 7 Tonnen schweren Dachträger der Spiel- und Sporthalle * Einsatz einer der grössten mobilen Autokrane der Schweiz

18. Oktober

Aufrichtfest mit 600 am Bau beteiligten Handwerkern und Planern

Ende Dezember

Rohbauvollendung Bäderteil

Waren und Preise

Kolonialwaren

Umsatzanteile der 5 Kolonialwarengruppen:

Backwaren	28 %	290 Artikel
Getränke	6 %	130 Artikel
Konserven	13 %	410 Artikel
Tiefkühlprodukte	5 %	170 Artikel
Kolonialwaren allgemein	48 %	1030 Artikel

Total Kolonialwaren ca. 2030 Artikel (ohne Weihnachts- und Oster-Sortimente)

Weiterer Ausbau der Reformprodukte auf rund 230 Artikel * einige bedeutende Neulinge sind: Zucritam-Süßpulver,



Jubiläumsangebote aus dem Kolonialwarensektor

Brotaufstrich Sonetta zuckerfrei, Diät-Mirador-Streuer, Schokolade-Pudding minical, Weizenflocken, Sonnenblumenkerne, Tofu Pastetenfüllung, Getreidekörnersortiment

Erste separate Reformprodukte-Abteilung im MMM Rheinpark St. Margrethen

Umweltschonende Packungen bei Fasnachtschuechli und Mohrenköpfen * anstelle von Polyvinylchlorid (PVC) werden die ohne Belastung der Umwelt vernichtbaren Polystyrol und Moparesin verwendet * weitere Umstellungen von Verpackungen im Verlaufe der nächsten Monate



Reformproduktladen mit breitem Angebot

Jubiläumsangebote aus dem Fleischsektor



Frischfleisch/Charcuterie

Überangebot auf dem gesamten Frischfleischsektor während des ganzen Jahres * bewirkte günstigere Preise als 1984 * Mithilfe beim Abbau des Fleischberges durch markante Preisreduktionen

Neu: Regional- und Wochenanfangs-Aktionen (Montag–Mittwoch) mit preisgünstigen Angeboten wie Leber, Kutteln usw. * gutes Echo bei der Kundschaft

Migros hat schon 1960 bestimmt- und messbare Mindestnormen für die Einhaltung einer optimalen, hervorragenden Fleischqualität festgelegt * allein in unserer Genossenschaft werden jährlich über 300 Qualitätsanalysen erstellt

Rauchfisch-Degustation



Neue Produkte:

- * Fleischpastetli mit Sulz
- * Hauspastete 500 g
- * Gänseleberpastete 500 g
- * Richelieupastete 500 g
- * Kalbsbraten fixfertig
- * Rindsbraten fixfertig
- * Schweinsbraten fixfertig
- * frische Poulaudenteile

Steigende Nachfrage nach frischem und auch tiefgekühltem Geflügel * in 5 Jahren plus 35,2 %

Schlechte Fänge in den Fischfanggebieten führten zur Warenverknappung * steigende Nachfrage konnte nur mit grössten Anstrengungen gedeckt werden

Beachtliche Verlagerung zugunsten der geräucherten Fische (+ 50 % im 1985)

Molkereiprodukte/Eier

Inlandanteil Milchprodukte 94 %, Import 6 % (vorwiegend Käse) * $\frac{2}{3}$ Inlandeier, $\frac{1}{3}$ Importeier

Im exklusiven Milchprodukte-Geschäft Migros haben auch Spezialitäten wie Ziegenmilch und -käse einen festen Platz

Verschiedene Neuerungen rund ums Joghurt:

- * M-Spezial-Joghurt, ein Frischmilchjoghurt mit viel unterlegten Früchten
- * Neue «runde» Verpackung des 500 g-Joghurts
- * Diabetiker-Joghurt und Früchtequark mit natürlichem, kalorienarmen Süßstoff «Aspartam»



Neukreiertes Ostschweizer Fondue * hergestellt aus Apfelwein und Appenzellerkäse * kommt bei den Kunden sehr gut an * bis Jahresende 35 000 Packungen verkauft

Steigende Nachfrage nach Tofu, dem Fleischersatz aus Soja * das wichtige Hauptnahrungsmittel asiatischer Völker ist sehr vielseitig verwendbar * Menübeispiele aus Tofu:

- * Tofu-Salat
- * Tofu-Aufstrich
- * Tofu-Gemüseauflauf
- * Tofu-Braten mit Nüssen
- * Tofu-Apfelstrudel



Spezialitäten aus dem Milchprodukte-Sortiment: Ziegenmilch und -käse

*Jubiläumsangebote aus dem
Molkereisektor*



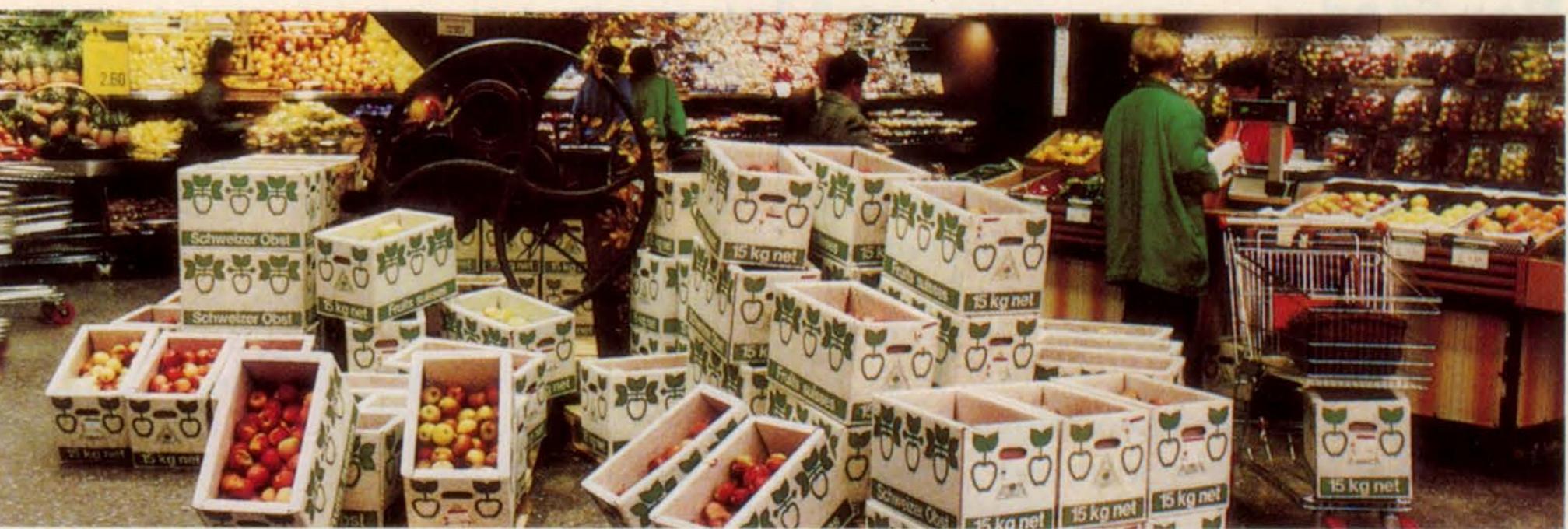
Neulinge aus dem Käsesektor:

- * Magerkäse «Magrofino», ein praktisch fettfreier Käse
- * Winzerkäse, speziell ausgereifter Halbhartkäse mit vorzülichem Geschmack
- * Savogniner Bergkäse, Spezialität aus dem Tal der Julia



*Jubiläumsangebote aus dem Sektor
Früchte/Gemüse/Blumen*

Früchtepräsentation in der Migros



Früchte/Gemüse/Blumen

Im Berichtsjahr besondere Förderung der «Migros-S-Production»



Dieses Signet verbürgt: umweltfreundliche Anbaumethoden, Pflanzenschutzmittel möglichst wenig und selektiv eingesetzt, auf Boden- und Pflanzenanalysen beruhende, restriktive Düngung

Anstrengungen tragen Früchte * 180 Obst- und 80 Gemüseproduzenten in der Ostschweiz sind dem Migros-Sano-Programm (MSP) angeschlossen

MSP-Anteile einiger bedeutender, 1985 in der Migros St. Gallen verkaufter Inlandprodukte:

- * Tafeläpfel 70 %
- * Inlandgemüse 85 %
- * erstmaliger Verkauf von 650 Tonnen, nach MSP-Richtlinien angebauten Kartoffeln (Sirtema, Palma, Ostara, Nicola)

Trend zur vermehrten Schonung der Umwelt auch beim Einsatz von Düngemitteln erkennbar * das aus reinorganischem Dünger bestehende «mio-plant» Natura-Programm deckt die Bedürfnisse des Blumen-, Früchte- und Gemüsegartens und findet bei der Kundschaft steigende Nachfrage

Non Food

Die Bezeichnung «Non Food» umfasst im Warenhandel alle Nicht-Lebensmittel

Neue Generation von Mirexal-Uhren mit SAS (Swiss-Aqua-Stop) seit September im Verkauf * Vorteil: einfacher Batteriewchsel durch den Kunden

«Microgliss»), der revolutionäre Langlaufski der Migros war in der Schweiz in der Saison 84/85 absoluter Verkaufshit
* Steighilfe «Microgliss» weiter verfeinert



Jubiläumsangebote aus dem Non Food-Sektor

Migros-Mode ist «in» * modebewusste Leute profitieren von den qualitativ und preislich sehr attraktiven Angeboten in den Textilabteilungen der Migros-Märkte * stark im Trend für Damen: Li-quette Blusen, Keilhosen und lange, enge Jupes in uni-Dessins, Hosen, Blazer, Pullis und Strickwaren in Jacquard-Dessins * für Herren: Bundfaltenhosen, Lumber-jacken, Pullis und Hemden ebenfalls in Jacquard-Dessins * Materialien vor al-lem Wolle und Baumwolle

Bestens vorbereitet ist die Migros auf das per 1.7.86 wirksam werdende



Phosphatfreie Waschmittel

Phosphatverbot für Textilwaschmittel *
das Angebot umfasst bereits heute die
phosphatfreien, gewässerschonenden
Waschmittel Polymatic, Chance, Linda,
Yvette soft und Minil rapide

Neu: TAPINO-Teppichtiefenreiniger-System * einfache, schnelle Anwendung, wirkungsvolle Reinigung, Begehbarkeit des Teppichs schon während der Einwirkzeit

Überarbeitung der JANA-Hautpflegelinie für Damen * JANA-Produkte beeinflussen das natürliche, biologische Gleichgewicht der Haut positiv

CANDIDA, optimales Mundhygiene-System neu mit Kinderzahnpasta CANDIDA-Junior * Fluorgehalt, Geschmack und Reinigungskraft speziell auf Bedürfnisse von Kindern der Altersgruppe 1½ bis 6 Jahre abgestimmt

Kunden der näheren Umgebung bringen ihre Reparaturen für extraschnellen Service in die erweiterte Reparatur-Abteilung der M-Betriebszentrale Gossau, mit modern eingerichteten Arbeitsplätzen und kleiner Verkaufsstelle * auch am Samstagvormittag geöffnet

Unsere Mitarbeiter

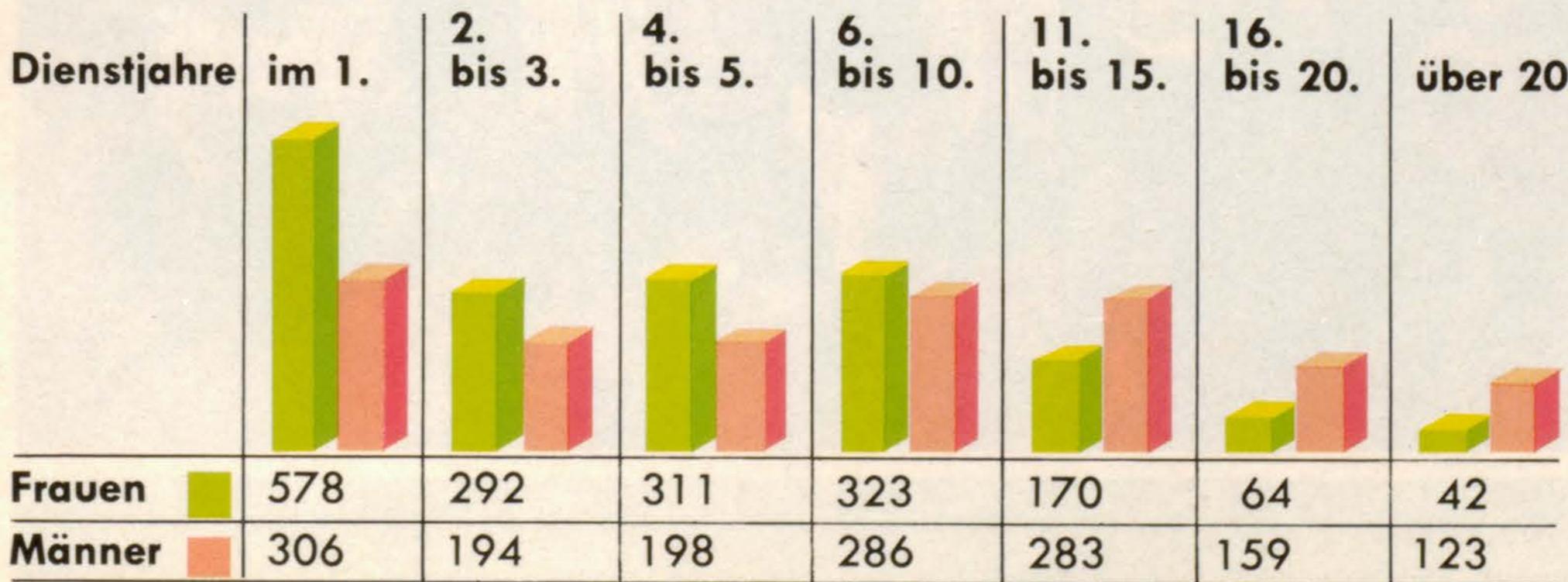
Erhöhung des Gesamtpersonalbestandes von 4602 auf 4782
(Stichtag 31. 12. 1985)

	Festangestellte (Monatslohn)		Teilzeitbe- schäftigte (Stundenlohn)	insgesamt	Personal- einheiten**
	Vollbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte			
Frauen	1332	448	972	2752	1937
Männer	1492	57	481	2030	1629
Total	2824	505	1453*	4782	3566

* davon 614 Klubschullehrer

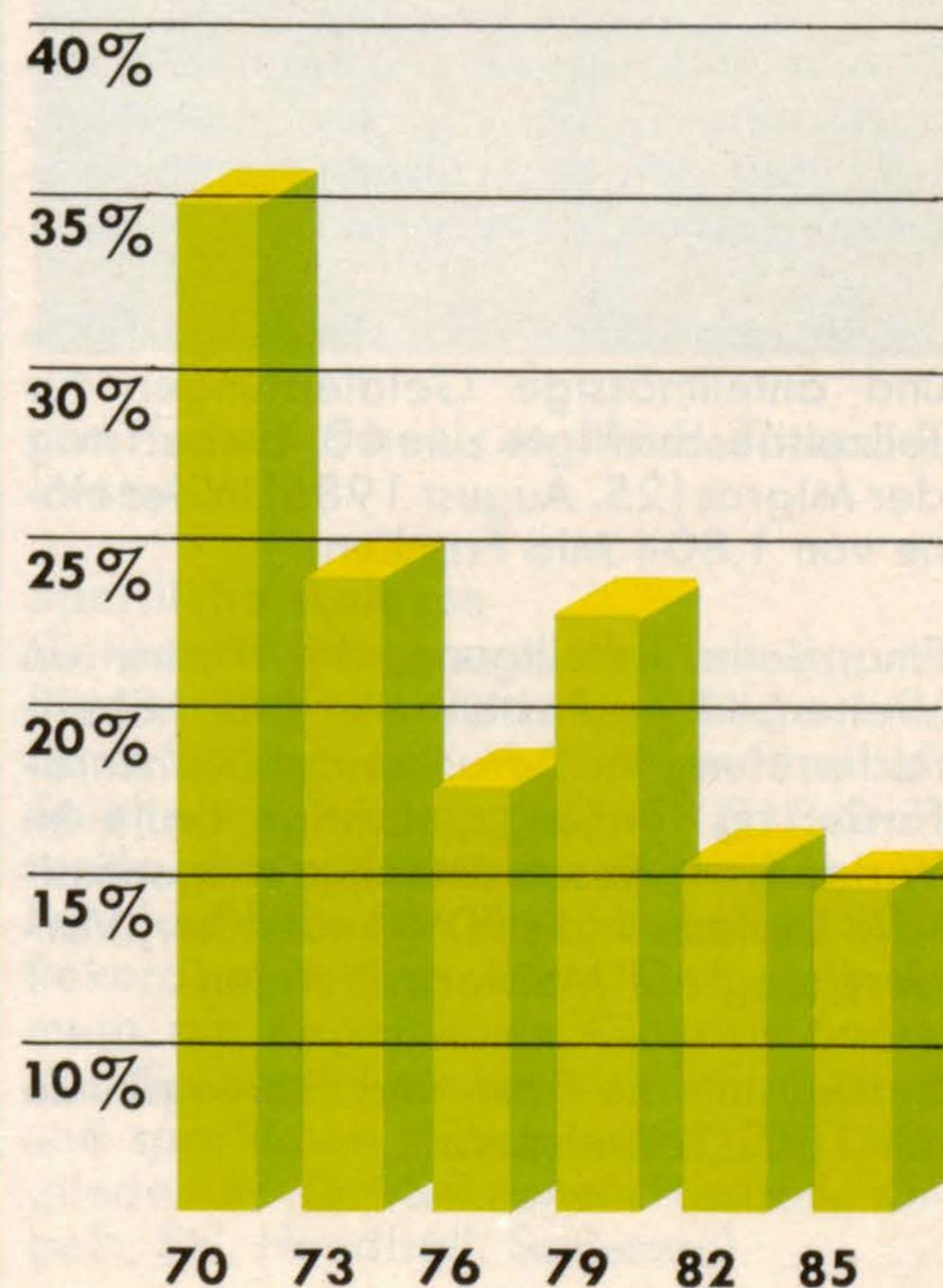
** Umrechnung aller Mitarbeiter auf 42stündigen Wocheneinsatz

Struktur nach Dienstjahren (Festangestellte):



Personalfluktuation von 14,58 %,
d. h. 446 Mitarbeiter wechselten innert
Jahresfrist ihren Arbeitgeber

Entwicklung der Personalfluktuation
in den letzten 15 Jahren:



Lohnerhöhungen per 1. Januar 1985 von 2 % generell, zusätzlich 2 % individuell, vorwiegend leistungsorientiert * Steigerung der Personalkosten um 10,3 Mio Franken auf 150,8 Mio Franken

Diverse Anpassungen ans Berufs-Vorsorge-Gesetz (2. Säule) ohne bisherige, weit über den gesetzlichen Normen liegende Leistungen zu schmälern

Jubiläumsprämien für Festangestellte und anteilmässige Geldleistungen für Teilzeitbeschäftigte zum 60. Geburtstag der Migros (25. August 1985) in der Höhe von 1,804 Mio Franken

Finanzielle Beteiligung der Firma an Weiterbildungskosten wie z. B. höhere Fachprüfung im Detailhandel (Karriereförderung für junge, tüchtige Leute im Verkauf, 4 Absolventen), «eidgenössische Diplome» als EDV-Analytiker, Vorbereitung auf Meisterprüfungen

Betriebsinterne Fach- und Führungskurse mit 1861 Teilnehmern

Die 85er Lehrlinge der Migros St. Gallen



Lehrlinge

191 Lehrtöchter und Lehrlinge per 31. 12. 1985 * Gliederung nach Berufen:
70 Verkaufslehre Lebensmittel
79 Verkaufslehre Nicht-Lebensmittel
13 Detailhandelsangestellte (3. Lehrjahr)
6 Kaufmännische Angestellte/Bürolehre
17 Bäcker(in)/Konditor(in)
4 Radio/TV-Elektroniker
1 Koch
1 Dekorationsgestalter

Wiederum sehr zufriedenstellende, teils hervorragende Lehrabschlüsse von 98 «Ehemaligen» im Frühjahr und Spätsommer 1985 * 16 Klassierungen «im Rang», d. h. mit Durchschnittsnoten von 5,3 und besser * diesen wurde ein verlängertes Wochenende in Paris offeriert

Dreitägige Blockkurse für alle 1. Jahr-Lehrlinge/Lehrtöchter auf den Buchserbergen * zusätzlich zur Gewerbeschule wöchentliche intensive interne Schulung in den Fächern der Allgemeinbildung und Warenkunde

Über 1000 Teilnehmer beim Kegelturnier



Pensionskasse

Leistungsausbau der Migros-Pensionskasse * männliche Mitarbeiter erhalten vom Antritt des Ruhestandes im Alter von 62 Jahren bis zur AHV-Berechtigung mit 65 Jahren eine Migros-AHV-Rente * Einbau einer Teuerungszulage in die monatliche Rente der Pensionierten per 1. 1. 85 * Mehrleistungen von insgesamt rund 1 Mio Franken

400 Teilnehmer am Pensioniertentag unter dem Motto «Der Kluge reist im Zuge» * herrlicher Sommertag mit Bahn ausflug ins Toggenburg und Unterhaltungsnachmittag (Musik, Tanz, Kabarett

Pensioniertentag: «Der Kluge reist im Zuge»



und feinem Essen) im Hotel Thurpark, Wattwil

Sportliche Anlässe

Gekürztes Programm, da braungrüne Pisten und sintflutartige Regenfälle Durchführung des M-Skitages und M-Spieltages verunmöglichten * 318 Startende am gesamtschweizerischen M-Langlauf Ende Januar 85 in Andwil SG * Rekordbeteiligung mit 1046 Teilnehmern am Kegelturnier * aktive Sportclub-Sektionen mit kameradschaftlichen und sportlichen Höhepunkten (391 Mitglieder in den Sektionen Fussball, Kegeln, Ski, Handball, Schiessen)

Betriebszentrale Gossau

Einige interessante Zahlen aus der Betriebszentrale:

- * Anlieferung von 5300 SBB-Wagen (30 % der Gesamtmenge) und 42 000 Camions pro Jahr
- * Auslieferung an Filialen 660 000 Paletten/Jahr
- * Produktion von 18 Millionen 180 g-Becher-Joghurts und 1,5 Millionen 500 g-Becher-Joghurts



Umschlagplatz M-Betriebszentrale
Gossau

- * Betriebswäscherei reinigt für 4000 Mitarbeiter/-innen rund 210 Tonnen Berufskleider
- * 563 Beschäftigte im Betrieb

Verschiedene Neuanschaffungen im Zeichen des Umweltschutzes:

- * gasbetriebener Stapler in der Garage
- * Einführung von bleifreiem Benzin für Eigenbedarf und Mitarbeiter (erreicht bereits 21 % der Gesamtbenzinmenge)
- * für Neuanschaffungen von Kleintransportern und Personenwagen werden

Der Umwelt zuliebe:
Autos mit Katalysator



ausschliesslich Modelle mit Katalysator gewählt

- * Maschinenumbau und Versuche mit umweltfreundlicheren Dehnfolien für Frischfleischverpackungen

Bauliche Veränderungen und Neuanschaffungen zur Verbesserung der Arbeitsplätze und Energieeinsparungen:

- * Lärmschutz in verschiedenen Abteilungen
- * Glasschiebetüren anstelle von Pendeltüren
- * Automatisierung von Liftanlagen, Außen- und Innentoren



Moderne Reparaturservice-Station in der Betriebszentrale Gossau

- * Umbau einer Bananenreifezelle
- * neue Joghurt-Abfüllmaschine für 500 g-Becher

Grosszügig erweiterte, zweckmässig eingerichtete Räumlichkeiten für die Abteilungen Reparatur-Service und Dekoration

«Neuer Warenverkehr»: das ganze Warengeschäft (Bestellung, Lagerung, Kommissionierung, Auslieferung, Fakturierung usw.) wird in Zukunft mit Computerunterstützung abgewickelt * bringt höheren Informationsstand, rationellere Abläufe und Verminderung der Fehlerquellen * Vorbereitungen in der Betriebszentrale sind soweit fortgeschritten, dass 1986 mit den ersten positiven Auswirkungen zu rechnen ist

13 Selbstbedienungs-Verkaufswagen mit 700 Artikeln des täglichen Gebrauchs an Bord * bedienen wöchentlich 555 Haltestellen

½ Kulturprozent

Fr. 5 415 167.– für kulturelle, soziale und wirtschaftspolitische Zwecke eingesetzt * gemäss Statuten müsste ½ % des Umsatzes, für 1985 Fr. 4 895 039.–, aufgewendet werden * davon:

4,03 Mio Fr. zur Verbilligung der Klubschul-Kursgelder * Kursteilnehmer zahlt $\frac{2}{3}$ der Kosten, $\frac{1}{3}$ übernimmt die Migros * über 50 000 Kursbesucher profitierten



Kinder erleben Grimm Märchen hautnah

0,82 Mio Fr. für kulturelle Anlässe * Zusammenarbeit mit rund 120 Veranstaltern in der Ostschweiz * unterstützt wurden: Schauspiele, Opern/Operetten, Pantominen, Konzerte, Jazzanlässe, Folklorenanlässe, Vorträge, Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Eigenveranstaltungen:

- 14 Ausstellungen
- 12 Gastspiele
- 3 Klubhaus-Konzerte
- 3 Memories-Aufführungen



Treffpunkt Klubschulcafé Gründenmoos

0,28 Mio Fr. für soziale Zwecke * Kommission für Kulturelles und Soziales des Genossenschaftsrates unterstützte 75 Gesuche mit Fr. 89 780.– * beträchtliche Steigerung der Beiträge an Vereine und Klubs aller Art: 1980 = 998 Anfragen, 1985 = 1321 Anfragen
17 324 eingelöste Skilift- und Bergbahngutscheine (Saison 1984/85)

9 Klubs der Älteren in Arbon, Buchs, Chur, Gossau, Herisau, Kreuzlingen, Romanshorn, St. Gallen, Wil * insgesamt



Kunstausstellung in der Klubschule Chur

1574 Mitglieder * treffen sich regelmässig alle 14 Tage zu einem vergnüglichen Nachmittag

19. Juni: Presseorientierung in Lichtensteig (10 Jahre Klubschule Lichtensteig) über die kulturellen und sozialen Aktivitäten der Genossenschaft Migros St. Gallen * gutes Echo in den Zeitungen

Klubschulen

Klubschule der Migros St. Gallen seit 40 Jahren in der Ostschweiz:
St. Gallen (seit 1945), Kreuzlingen (1960), Chur (1964), Arbon (1973), Lichtensteig (1975), Sportanlage Gründenmoos St. Gallen (1981)

Lernort für 13 000 Wiss- und Lernbegierige wöchentlich * laufend 380 verschiedene Kursangebote kommen den Bildungs- und Freizeitbedürfnissen aller Altersstufen entgegen

21 neue Kursangebote allein 1985/86
* darunter zum Beispiel:
* Lesezeichen
* Bauen in St. Gallen
* Modern Dance nach Martha Graham
* Umweltgerechtes Verhalten
* Naturgemässer Gartenbau

Vielgestaltige Klubschulkurse



Breites, gut fundiertes Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Informatikbereich * erweiterte Kursangebote im Bereich Fotografie und Keramik

Neuer Computerraum, neues Fotolabor und neues Schreibmaschinenzimmer in der Klubschule Chur

Neues Keramikatelier in der Klubschule St. Gallen

Jazzkonzerte in St. Gallen erfreuen sich grosser Beliebtheit

Ausstellungen in den Klubschulen St. Gallen, Chur, Arbon und Lichtensteig

Genossenschaftliches

Im Jubiläumsjahr «Migros – die 60 Jahre junge Idee» 22 633 neue Genossen-schafter * Stand 31.12.85: 161 374 Mitgliederfamilien

Urabstimmung 1985 * Stimmbeteiligung 25,5 % oder 37 294 Mitglieder

Frage der Genossenschaft Migros St. Gallen: «Genehmigen Sie die Jahresrechnung 1984, unter Entlastung der Verwaltung, und die vorgeschlagene Verwendung des Reinertrages?» von 36 145 oder 96,9 % bejaht

Konsultative Frage des Migros-Genossenschafts-Bundes: «Sind Sie der Auffassung, dass die Migros den Sport in vermehrtem Masse fördern soll?» mit 22 481 Stimmen oder 60,3 % positiv beantwortet

Wenn ja, vor allem durch:

* Förderung des Nachwuchses im Leistungssport 8080



Gut eingesetzte Spendengelder aus dem sozialen Bereich für Landschule Peter und Kinderheim Heidi, Hemberg

Gewinnen und Freude weiterschenken:

die Preisübergaben der
Migros-Jubiläumswettbewerbe



* Werbung bei Sportanlässen 2968

* Unterstützung von Sportvereinen und
Förderung des Breitensportes im all-
gemeinen 19 911

(Mehrfachnennungen waren erlaubt)



M-Gutscheinheft * mit dem Urabstim-
mungsmaterial an alle Genossenscha-
ter versandt

Bis Jahresende eingelöste Gutscheine:

32 921 Do it yourself und Apparate
6 909 Autowaschstrasse
49 980 Brotbroschüre/Brotsack
46 900 Buchgabe «Das Abenteuer Mi-
gros»

Sechs Jubiläumswettbewerbe mit dem Motto: «Wer gewinnt, muss einen Teil seines Gewinnes weitergeben, wie dies die Migros seit 60 Jahren tut»

1738 Haupt- und Mitgewinner aus dem Wirtschaftsgebiet der Migros St. Gallen erhielten:

550 Logen-Plätze Zirkus Knie

108 Eintritte in die Arena Verona mit Reise/Unterkunft

375 Migros-Einkaufsgutscheine

260 Gutscheine für eine Mirexal-Uhr

325 Goldvreneli

120 Fahrten ins Blaue mit dem Orient-Express



Gewinnen und Freude weiterschenken:

Genossenschaftsrat erledigte seine Aufgaben in vier Sitzungen * Hauptthemen waren:

Frühlingstagung: Rechenschaftsbericht über das Jahr 1984 * Bericht der Kommission für Kulturelles und Soziales über ihre Tätigkeit im Jahre 1984

Sommertagung: ganztägig mit Besichtigung der Klubschule Chur und Rundgang durch die romantische Altstadt Chur * Orientierung über die Migros und die Klubschule in Chur



die Preisübergaben der
Migros-Jubiläumswettbewerbe

Herbsttagung: Berichterstattung der Verwaltung * Informationen über Werbung und Dekoration

Wintertagung: Kurzorientierung über den Geschäftsgang 1985 * Referat von J. Kyburz, Präsident der Verwaltungsdelegation des Migros-Genossenschaftsbundes (MGB) über seine Aufgaben im MGB und aktuelle Migros-Probleme

Ausführliche Berichte über die Sitzungen jeweils auf der Regionalseite «Migros St. Gallen» im Brückenbauer

SBMG

Für die 420 Mitglieder des SBMG, Schweizerischer Bund der Migros-Genossenschaftlerinnen, Sektion St. Gallen ein sehr lebhaftes Jahr * 11 Veranstaltungen mit aktuellen Vorträgen über neues Eherecht, Waldsterben, Krebsvorsorge, Schutz vor Verbrechen und informativen Betriebsbesichtigungen * Mitglieder (Damen und Herren) können zusätzlich in Interessengruppen mitmachen: englische und französische Konversation, Handarbeit, Frauen ab vierzig, Jassen, Kegeln, Wandern

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Bruttoverkaufsumsatz

Zunahme 1985 um 5,4 % bzw. 50,3 Mio Franken

Bruttoertrag auf Waren

Steigerung um 13,2 Mio Franken, zurückführend auf erhöhten Verkaufsumsatz und grösseren Non Food-Anteil

Sonstige Erträge

Kapital- und Wertschriftenerträge, Mietzinszahlungen Dritter, Kursgebühren von Klubschulteilnehmern usw.

Kosten

Gründe der Personalkostenzunahme: Teuerung, individuelle Lohnerhöhungen, Sozialabgaben und höhere Ausbildungskosten * Anlagen-Unterhalt gegen 1 Mio Franken niedriger * übrige Aufwendungen um 9,9 % angestiegen, weil 1984 Korrektur in der Warenumsatzsteuer * erfolgreiche Vorjahre wirken sich auf Steuern aus * dazu kommen Schwerverkehrsabgaben und Vignetten im Betrag von Fr. 185 600.– * Investitionen in Einrichtungen und Mobilien voll abgeschrieben * übrige Kosten im Rahmen der Teuerung und des gestiegenen Geschäftsvolumens

Bilanz Aktiven

Umlaufvermögen

Höherer Bestand an flüssigen Mitteln; Zahlungsverkehr via Post und Banken am Jahresende verzögert * vorsichtige Bewertung des Non Food-Anteils der Warenvorräte

Anlagevermögen

Erhöhung der langfristigen Forderungen u. a. zufolge vom Kanton St. Gallen verlangter Einzahlung unseres Anteils an der projektierten Sanierung des Autobahnanschlusses Mels/Sargans * nicht abgerechnete Bauleistungen aus Objekt « Säntis-park » * Buchwert der Liegenschaften um Betrag der Abschreibungen niedriger

Passiven

Fremdkapital

Zunahme der Kreditoren vor allem durch grössere Investitätigkeit und verzögerten Zahlungsverkehr über Jahresende * langfristige Kredite enthalten Anlagegelder der Mitarbeiter * mit Kauf von zwei Liegenschaften höherer Hypothekenbestand * zur Abdeckung betrieblicher Risiken etwas mehr Rückstellungen

Eigenkapital

Durch Zuwachs von 22 633 neuen Genossenschaftern ist Genossenschaftskapital angewachsen * Einlage gemäss Gewinnverteilung in gesetzliche Reserve Fr. 500 000.–, in Spezialreserve 2,3 Mio Franken

Erfolgsrechnung und Bilanz bezeugen dem Unternehmen eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit und eine sehr gesunde Finanzlage

Erfolgsrechnung 1985

Ertrag

	1985	1984
	Fr.	Fr.
Bruttoverkaufsumsatz	985 772 523	935 474 708
./. Warenumsatzsteuer	16 986 498	16 024 058
	<hr/>	<hr/>
./. Warenaufwand	968 786 025	919 450 650
Bruttoertrag auf Waren.....	732 199 753	696 110 579
Sonstige Erträge.....	236 586 272	223 340 071
Gesamtertrag	28 841 374	28 104 193
	265 427 646	251 444 264

Kosten

Personalkosten	150 602 740	140 733 145
Mietzinsen.....	15 614 416	15 047 322
Kapitalzinsen.....	2 696 345	2 549 503
Anlagen-Unterhalt.....	8 231 928	9 188 832
Energie/Verbrauchsmaterial.....	22 036 543	20 813 652
Werbung/Genossenschaftszeitung	6 376 075	6 149 254
Verwaltungskosten	5 256 087	4 999 510
Übrige Aufwendungen.....	9 148 126	8 323 039
Steuern und Gebühren.....	8 686 363	7 663 972
Abschreibungen, Rückstellungen.....	33 958 459	33 213 364
Gesamtkosten	262 607 082	248 681 593
	<hr/>	<hr/>
	2 820 564	2 762 671

Reinertrag

Vorschlag der Verwaltung über die Verwendung des Reinertrages und die Bilanz 1985 für die Urabstimmung 1986. Dieser Vorschlag wird den Genossenschaftern im Mai/Juni 1986 zur Abstimmung vorgelegt.

Gewinnverwendung 1985	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	344 423
Reinertrag 1985	2 820 564
	<hr/>
Zur Verfügung der Urabstimmung	3 164 987
Zuweisung an gesetzliche Reserven	500 000
Zuweisung an Spezialreserven.....	2 300 000
Zuweisung an Unterstützungsfonds	25 788
Vortrag auf neue Rechnung	339 199

«Aufwendungen
für kulturelle,
soziale und
wirtschaftspoli-
tische Zwecke»
siehe Seite 24.

Bilanz per 31. Dezember 1985

(nach Gewinnverwendung)

Aktiven

		1985 Fr.	1984 Fr.
Umlaufvermögen	Flüssige Mittel (Kassa, Post, Banken)	19 461 820	14 932 095
	Kurzfristige Forderungen: – Migros-Unternehmen	52 221 257	55 388 645
	– Fremde	5 603 457	5 873 503
Anlagevermögen	Warenvorräte.....	37 860 000	38 522 000
	Langfristige Forderungen: – Fremde	377 061	38 937
	Beteiligungen, Wertschriften	1 443 001	1 443 001
	Mobilien, Einrichtungen, Ausbau	1	1
	Maschinen, Fahrzeuge.....	2	2
	Nicht abgerechnete Bauleistungen.....	52 920 188	13 426 715
	Liegenschaften: – Betriebs- und Verwaltungsgebäude	13 000 000	15 000 000
	– Übrige Liegenschaften.....	28 000 000	35 000 000
	– Grundstücke unbebaut.....	4 000 000	4 000 000
Total Aktiven		214 886 787	183 624 899

Passiven

Kurzfristige Verbindlichkeiten	Kreditoren	– Fremde	79 468 793	57 850 490
Langfristige Verbindlichkeiten	Langfristige Kredite: – Fremde	17 883 775	15 010 470	
	Hypotheken, Baukredite.....	22 222 250	21 293 150	
	Rückstellungen.....	27 691 973	24 871 899	
Eigenkapital	Genossenschaftskapital	1 613 740	1 387 410	
	Gesetzliche Reserven	1 000 000	500 000	
	Spezialreserven	63 167 057	60 867 057	
	Unterstützungsfonds.....	1 500 000	1 500 000	
	Gewinnvortrag	339 199	344 423	
Total Passiven		214 886 787	183 624 899	

Eventualverpflichtungen

	81 800	83 000
--	--------	--------

Aufwendungen für kulturelle, soziale und wirtschaftspolitische Zwecke

In den Aufwendungen der Erfolgsrechnung ist folgender statutarischer Netto - Aufwand (nach Berücksichtigung diesbezüglicher Erträge) enthalten:

	1985	1984
	Fr.	Fr.
Kulturelle Zwecke (inkl. Klubschulen)	4 848 090	4 355 633
Soziale Zwecke	278 536	249 238
Wirtschaftspolitische Zwecke..	288 541	655 886
Total	<u>5 415 167</u>	<u>5 260 757</u>
 $\frac{1}{2}$ % des massgebenden Umsatzes.....	 4 895 039	4 667 804

Bericht der Kontrollstelle

An die Gesamtheit der Mitglieder der GENOSSENSCHAFT MIGROS ST. GALLEN (Urabstimmung), Gossau

Gossau/Zürich, 28. Februar 1986

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die auf den 31. Dezember 1985 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

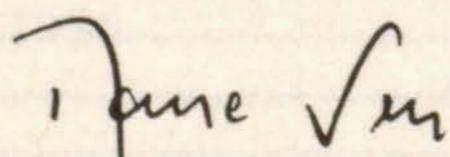
Wir stellten fest, dass

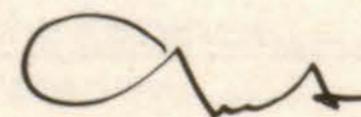
- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

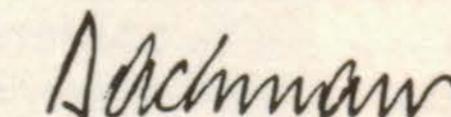
Der Vorschlag der Verwaltung über die Ergebnisverwendung entspricht den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen.

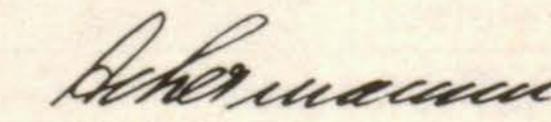
Die Kontrollstelle:


A. Mallepell


E. Gut

M I T R E V A
Treuhand und Revision AG


T. Bachmann


U. Achermann

Genossenschaftsrat

für die Amtsperiode
vom 1. Juli 1984 bis 30. Juni 1988

Schweizer Ursula (Präsidentin), Staad
Mallepell Alfred (Vizepräsident), St. Gallen

Alther Rudolf, Tübach
Baliarda Elke, Herisau
Baumgartner Heinz, Amriswil
Bawidamann Elisabeth, Rorschacherberg
Bendel Bruno Markus, Rorschach
Beusch Ruth, Flawil
Boll Ernst, D-Lindau-Bodolz
Bollier Walter, Bischofszell
Brauchli Irma, Donzhausen
Brunner Christine, Rorschach
Bühler Franz Eberhard, D-Reichenau
Buob Margrith, Egg/Flawil
Danuser Romano, Gossau
Eberle Annemarie, St. Gallen
Eberle Bruno, St. Gallen
Favre Erna, St. Gallen
Furrer Paul, Chur
Gasser Hans Erwin, Sargans
Gemeinder Ruth, St. Gallen
Gerber Elsbeth, St. Gallen
Grob Susi, St. Gallen
Grossglauser Karl, Sulgen
Guggenbühl Robert, St. Gallen
Guntli Margrit, Sargans
Hauri Daniel, St. Gallen

Hess Verena, Amriswil
Högger Evy, St. Gallen
Holder Anita, Werdenberg
Hügi Ruth, Klosters
Hug Paul, Wilen bei Wil
Jost René-Robert, St. Gallen
Kamm Rosmarie, Wil
Keller Margrit, Teufen
Kern Walter, Horn
Klaus Willi, St. Gallen
Köppel Ruth, Wil
Küttel Hans, St. Gallen
Kummler Ruedi, Hemberg
Kuster Liselotte, Balgach
Löpfe Bruno, Romanshorn
Maurer Brigitte, Davos-Dorf
Meier Peter, Herisau
Meier Rufina, Chur
Merhar Gertrud, Buchs
Moser Edi, Appenzell
Mosimann Gerold, Buchs
Munz Anita, Gossau
Ringli Ena, Hard/Weinfelden
Schönenberger Irmengard, Arbon
Schreiber Ursula, St. Gallen
Schultheiss Edith, St. Gallen
Stieger Hans, Bad Ragaz
Sutter Georgette, St. Gallen
Togni Roberto, Rorschach
Ulrich Emmi, Goldach
Vögeli Heinz, Davos-Platz

Vogt Martin, Chur
Wessalowski Magdalena, Kreuzlingen
Wieser Ludwig, D-Lindau
Züst Vreni, Gossau
Zuppinger Elvira, Kreuzlingen

Mettler Dolly (Sekretärin), St. Gallen

Ratsbüro

U. Schweizer (Präsidentin), A. Mallepell,
H. Baumgartner, C. Brunner, R. Kamm,
R. Togni

Kommission für Kulturelles und Soziales

M. Vogt (Präsident), I. Brauchli,
R. Gemeinder, M. Keller, R. Kummler,
G. Merhar, H. Stieger

Vertreter in der Delegiertenversammlung des Migros-Genossenschafts-Bundes

E. Baliarda, H. Baumgartner, B. M. Bendel,
F. E. Bühler, S. Grob, R. Jost, R. Kamm,
G. Mosimann, U. Schweizer, M. Vogt

Organisation 1986 der Genossenschaft Migros St. Gallen

Verwaltung

(Amtsdauer 1. Juli 1984 bis 30. Juni 1988)

Hans Hui, Kirchberg, Präsident
 Prof. Dr. Alfred Nydegger, St. Gallen,
 Vizepräsident
 Urs Battaglia, Wil
 Elisabeth Geiger, St. Gallen
 Dr. Andres Gut, Rebstein
 Dr. Heinz Mäusli, St. Gallen
 Jürg F. Rentsch, Elgg
 Karl Wächter, St. Gallen, Ehrenpräsident

Geschäftsleitung

Gesamtleitung

Jürg F. Rentsch, Direktor

Personalabteilung

Max Stehli, Vizedirektor
 Max Gugger, Stellvertreter, i. V.
 Heidi Abächerli, i. V.
 Anni Gallusser, i. V.
 Fritz Frei, Personalschulung, i. V.

Bauabteilung

Roger Keller, Prokurist
 Werner Meier, i. V.
 Erwin Lang, i. V. ab 1. 1. 1986

Organisation/Internes Inspektorat

Paul Schweizer, Vizedirektor
 Albin Kempter, i. V.

Sekretariat/Hauptkasse

Dolly Mettler, Prokuristin
 Karin Villabruna, Stellvertreterin, i. V.

Marketing

Einkauf	Walter Eichholzer Stellvertr. Direktor
Non Food	Herbert Gutschner, Prokurist Franz Schlepfer, i. V.
Fleisch/Charcuterie	Wilfried Schmitt, Prokurist Werner Widmer, Stellvertreter, i. V.
Früchte/Gemüse/ Blumen	Georg Meier, Prokurist Erwin Baumann, Stellvertreter, i. V.
Kolonialwaren	Emil Keller, Prokurist Mario Inauen, Stellvertreter, i. V.
Molkerei	Christian Stuker, Prokurist
Verkauf	
Verkaufsleiter	Hans-Ulrich Forrer, Vizedirektor
Verkaufschefs	Karl Graf, i. V. Anton Hollenstein, i. V. (bis April 86) Rolf Schulthess Otto Spengler, i. V. ab 1. 1. 86 Paul Tobler, i. V. Fritz Vogel (ab April 86)
M-Restaurants	Rudolf Gastpar, i. V.
M-Bäckereien	Bruno Meier Werner Kühne, i. V.
Werbung	Heidi Gmür, Prokuristin
Dekoration	Heinz Ludewig, Prokurist
Genossenschaftliches	
Klubschulen	Georges Moginier, Vizedirektor (bis April 86) Etienne Schwartz, Vizedirektor (ab April 86) Peter Greber, Koordinator der Klubschulen, Prokurist ab 1. 1. 86 Marceline Pfister, i. V. ab 1. 1. 86 Annelies Foscan Ruedi Steiner
Kult. Aktionen	
Public Relations	

Betrieb

Bereichsleiter	Harry Scherrer, Vizedirektor Kurt Inauen, Stellvertreter, Prokurist Roland Grossenbacher Markus Hürlimann, i. V. Peter Schärli, i. V. Rudolf Steinmann Hansjörg Töpfer Robert Zwinggi
-----------------------	--

Finanz- und Rechnungswesen

Buchhaltung	Leo Staub, Vizedirektor Brigitte Penkner, i. V.
--------------------	--

Informatik

Informatik	Bruno Wächter, Prokurist
-------------------	--------------------------

Kontrollstelle

Mitglieder	Ernst Gut, Buchs Alfred Mallepell, St. Gallen MITREVA Treuhand und Revision AG, Zürich
-------------------	---

Suppleanten

Suppleanten	Ruth Gemeinder, St. Gallen Robert Guggenbühl, St. Gallen
--------------------	---

Sitz der Genossenschaft

Betriebszentrale	9202 Gossau SG Industriestrasse 47 Telefon 071 - 80 21 11
-------------------------	---

i. V. = Handlungsbevollmächtigte(r)

Filialen

Altstätten	M Frauenhofplatz Konrad Schläpfer
Amriswil	MM Kirchstrasse 9 Peter Isler
Appenzell	MM Unteres Ziel Luise Fuster
Arbon	MM Bahnhofstr. 49 Marco Zotti
Bischofszell	M Poststrasse 16 Markus Walser
Buchs	MM Churerstrasse Christian Gerber
Chur	MM Gäuggelistrasse/ Gürtelstrasse Achilles Häring
	M Quaderstr. 23 Benedikt Wolf
	M Ringstrasse 9 Alfons Capaul
	DIY Do it yourself-Laden Masanserstr. 17
	Christian Brüesch
Davos	MM Davos Platz, Geschäfts- zentrum « Rätia » Promenade 40 Heinz Vögeli
	M Davos Dorf Promenade 146 Kurt Künzle
Ebnat-Kappel	M Kapplerstr. 16 Martin Hürlimann
Flawil	M Magdenauerstr. 12 Werner Tischhauser
Flums	M Hauptstrasse Ruedi Marthy
Gossau	MM St. Gallerstrasse Bruno Kästli

Heiden	M Poststrasse 5 Trudi Brülisauer
Herisau	MM Kasernenstr. 18 Jakob Schoch
Kreuzlingen	MM Konstanzerstr. 9 Siegfried Strasser
	MM Seepark Bleichestrasse 15 August Hengartner
Kronbühl	M Geschäftshaus Oedenhof Rolf Kaltbrunner
Landquart	M Bahnhofstrasse Johannes Krohn
Mels	MMM Pizolpark Jakob Hugener
Niederuzwil	M Henauerstrasse Monika Weber
Rheineck	M Poststrasse Erika Züst
Romanshorn	MM Hubzelg Bahnhofstr. 54a Stavros Vlachos
Rorschach	MM Feuerwehrstrasse Hanspeter Gall
	M Promenadenstr. 83 Josefine Bernhard
St. Gallen	MMM Neumarkt Adolf Egli
	MM Grossacker Hans Rütsche
	MM St. Fiden-Bahnhof Franci Jost
	M Bruggen Walter Schnelli
	M Burggraben Rolf Marx
	M Heiligkreuz André Kühne

St. Gallen	M Lachen Robert Nef
	M Langgasse Markus Vetter
	M Neudorf Klaus Strässle
	M Singenberg Ernst Allemann
	M Union/ Schibenertor Andreas Huber
	RF Radio- und Fern- seh-Servicezentr. Lämmli- brunnenstr. 54 Manfred Ritter
St. Margrethen	MMM Rheinpark Herbert Lutz
	M Beim Bahnhof Remo Tobler
Sibrach	M Winterthurerstr. Norbert Breitenmoser
Teufen	M Speicherstrasse Kurt Hangartner
Uzwil	MM Steinacker Neudorfstrasse 2 Paul Dudli
Wattwil	MM Bahnhofstrasse Robert Kaiser
Weinfelden	MM Marktplatz Walter Knöpfel
Widnau	MM Bahnhofstrasse Helmut Schick
Wil	MM Obere Bahnhof- strasse 5 Georg Lutz
Abtwil	GC Gartencenter (März bis Okt.) Edwin Striednig

Detaillisten mit M-Produkten

Alt St. Johann	Fam. B. Murer
Bad Ragaz	Fam. M. Staub
Diepoldsau	Fam. H. Alt
Schaan/FL	Rheinberger AG

Klubschulen

St. Gallen	Oberer Graben 35 Sportanlage
	Gründenmoos
Kreuzlingen	Hauptstrasse 22
Chur	Reichsgasse 25
Arbon	Schloss
Lichtensteig	Hauptgasse 2

Verkaufsstellen:

- 3 MMM
- 19 Migros-Märkte
- 25 M-Läden
- 1 Do it yourself-Laden
- 1 Radio- und Fernseh-Laden
- 1 Gartencenter (saisonal geöffnet)
- 13 Verkaufswagen-Routen
- 4 Detaillisten mit M-Produkten

In obigen Verkaufsstellen integriert:

- 4 Tankstellen
 - mit Wagenwaschanlagen
- 9 Do it yourself-Abteilungen
- 4 Gartencenters
- 19 M-Restaurants
- 10 Hausbäckereien
- 1 Radio- und Fernseh-Servicestelle

Gestaltung: Riederer Werbung AG, Lichtensteig

Fotos: Urs Baumann, Gossau

Ernst Schär, St. Gallen

Druck: Limmatdruck AG, Spreitenbach

